

INHALT

1.	BILDUNG IM BERMUDA-DREIECK: BOLOGNA – LISSABON – BERLIN.....	9
1.1	Bologna: Das neue ‚Betriebssystem‘.....	9
1.2	Lissabon: Die große Aspiration.....	16
1.3	Berlin: Die Koalition der Willigen.....	20
1.4	Falsche Versprechungen: Fragwürdige Masterpläne.....	28
2.	ROLLE RÜCKWÄRTS: PHILANTHROPINE – GYMNASIEN – ‚GLÜCKSRITTERAKADEMIEN‘.....	31
2.1	Auslaufmodell: Die Grenzen des Philanthropinismus.....	33
2.2	Differenzen: Der neuhumanistische Bruch mit dem Utilitarismus.....	37
2.3	Reformdebatten: Bildung als umkämpftes Terrain.....	41
2.4	Entdifferenzierung: Die restaurative Gleichschaltung von Bildung und Verwertungsinteresse.....	45
2.4.1	Plastikwörter.....	45
2.4.2	Bildungs-Discounter.....	52
2.4.3	Markenartikel.....	57
2.5	Bruchlinien: Selbstvermarktung und Selbstverfügung.....	61
3.	DIE REFORM DER REFORM: KOMMERZIALISIERUNG – TECHNOLOGISIERUNG – SUBJEKTIVIERUNG.....	63
3.1	Wechselbad: Von der ‚Bildungskatastrophe‘ zum ‚PISA-Schock‘.....	65
3.1.1	Vom Expansionsprozess zur Austeritätspolitik.....	67

3.1.2	Vom Staatsmonopol zur Selbstorganisation.....	68
3.1.3	Von der Curriculumreform zur Kompetenzentwicklung.....	70
3.1.4	Von der Emanzipationspädagogik zum konstruktivistisch-system- theoretischen Mainstream.....	73
3.2	Koordinaten des Wandels: Schlaglichter und Schlagworte.....	78
3.2.1	Kommerzialisierung.....	79
3.2.2	Technologisierung.....	80
3.2.3	Subjektivierung.....	83
3.3	Kippbild: Verfügte Freiheit.....	84
3.4	Kritische Bildung: Urteilskraft – Einbildungskraft – Widerstands- kraft.....	85
ERSTER EXKURS:		
	HEYDORN RELOADED: REFORMKRITIK GESTERN UND HEUTE.....	87
I.	Vexierbilder: Heydorn im Spiegel seiner Kritiker.....	87
II.	Ungleichheit für alle: Heydorns Kritik der Bildungsreform.....	93
III.	Heydorn reloaded: Notizen zur Bildungsreform nach der Jahrtausendwende.....	98
V.	Verstrickung und Einspruch: Neue Widerspruchslagen.....	108
4.	BILDUNGSREGIME: SUBJEKTIVIERUNGSPRAKTIKEN – (SELBST-)FÜHRUNGSTECHNIKEN – WAHRHEITSMASCHINEN.....	112
4.1	Kontrollgesellschaft: Modulation – Chiffre – Marketing.....	114
4.1.1	Exkurs: Notizen zur Disziplinargesellschaft.....	115
4.2	Gouvernementalität: Die Führung der (Selbst-)Führungen.....	122
4.3	Systemumbau: Bildungsreform als gouvernementale Strategie.....	123
4.4	Wahrheitsmaschine: PISA als Machtverstärker.....	127

ZWEITER EXKURS: FLUCHTGEFAHR: KRITIK DER BEFREIUNG ALS BEFREIUNG VON KRITIK?.....		131
I.	„De-Governmentalisation“: Die Ontologisierung der Gouverne- mentalitätsstudien.....	132
II.	Penetranz der Macht: Die Enteignung des Widerstands.....	136
5.	LERNEN LEBENSLÄNGLICH: LERNENDE GESELLSCHAFT – FLEXIBILISIERUNG – SELBSTOPTIMIERUNG	138
5.1	Lernen total: Von der Wiege bis zum Grab	138
5.2	Flashback: Historische Rückblende	139
5.3	Transformationen: Lebenslang lernen dürfen, können, sollen, müssen.....	140
5.3.1	Lebenslang lernen dürfen.....	140
5.3.2	Lebenslang lernen können.....	142
5.3.3	Lebenslang lernen sollen.....	143
5.3.4	Lebenslang lernen müssen.....	145
5.4	Widerstand gegen die „lebenslängliche Verratlosung“	150
6.	EPILOG.....	152
LITERATURVERZEICHNIS		154